

IECEE CB-Verfahren

IECEE CB-Verfahren 3 von 10



IECEE CB (FCS - Verfahren)

Das **IECEE CB (FCS - Verfahren)** ist die internationale Antwort auf die CE-Konformität in Europa. Die CE-Konformität ist der Produktfreipass für Europa und das IECEE CB (FCS) - Verfahren ergibt zielgemäss den Produktfreipass für die Welt.

Ziele der WTO:

World Trade Organization zuvor *Gatt*

1995 gegründet

Sitz in Genf

153 Länder sind dabei

- Zertifizierung nach IECEE CB (FCS)
- Liberalisierung eines freien Welthandels
- Schutz der Konsumenten und Hersteller
- Abbau von Handelshemmnissen
- Regeln für Tarife und Zölle
- Verwendung von internationalen Normen (ISO, IEC)
- Nationale Vorschriften sollen kein Hindernis sein
- Zertifizierungsstellen nach internationalen Regeln
- Anerkennung von international akkreditierten Stellen

Bei der **Zertifizierung nach IECEE CB (FCS)** übernehmen international akkreditierte Zertifizierungsstellen, nach internationalen Normen (ISO, IEC usw.) die Zertifizierung, Fertigungs- und Marktüberwachung. Somit wird Mehrfachprüfungen und dem wachsenden Protektionismus bei nationalen Zulassungen ein Riegel geschoben. Die akkreditierten Zertifizierungsstellen können auf hierfür geschaffenen Datenbanken (online Bulletin) die nationalen bzw. ergänzenden Vorschriften neutral erfahren!

Im Gegensatz zur Europäischen Union hat **IECEE CB (FCS)** bereits:

- 54 Mitgliedstaaten ([IECEE-Mitglieder, click here](#))
- 71 nationale Zertifizierungsstellen
- 331 Prüflabors
- 71000 Zertifikate im 2010 (450000 insgesamt)
- 60000 Hersteller weltweit, als Mitglieder

Die **schweizerische, akkreditierte Zertifizierungsstelle** ist: www.electrosuisse.ch

Parallel zur - Zertifizierung nach IECEE CB (FCS) haben sich die Europäer mit den Asiaten für eine schnellere und kostengünstigere Alternative arrangiert, es ist:

European certification scheme (ECS - Verfahren)

Hier basiert der Konformitätsnachweis auf den harmonisierten EN-Normen und wird von den **Europäern und Asiaten** anerkannt! Es ist ein Zertifizierungsverfahren mit gegenseitig vereinbarter Fertigungs- und Marktüberwachung. Viele EN-Normen sind mit IEC, ISO oder SN usw. identisch. Zielgemäss soll dieses Verfahren einfacher, günstiger und schneller sein als das IECEE CB (FCS-Verfahren).

Alternativ

zu den vorstehenden Verfahren kann man ausserhalb der EU, in **Zielländern** die dort vorgeschriebenen Prüfungen auch nur national

machen und vorab möglichst nach ISO, IEC, EN (auch CE hilft) prüfen, als Grundlage für andere Länder. Zielgemäss soll dieses Verfahren einfacher, günstiger und schneller sein als das IECEE CB (FCS-Verfahren).

Allgemeines

Es ist aus strategischen Gründen empfehlenswert, in fernen Ländern mit einem unabhängigen Importeur oder einer eigenen, rechtlich selbstständigen Vertretung mit geringem Eigenkapital präsent zu sein. Einheimische kennen die lokalen Gewohnheiten und die Zulassungsbehörden! Zudem ist es für die Identifikation sowieso vorteilhaft, ein jeweiliges Landes-Prüfzeichen zu besitzen, z.B. SEV (CH). Allein in Chicago gibt es 70000 Rechtsanwälte, die an Produkthaftpflichtprozessen hochinteressiert sind, weil sie mitkassieren! Im Vergleich mit den horrenden Prozesskosten sind die Zertifizierungskosten gering, inkl. Produkt-Haftpflichtversicherung.

© Toni Wermelinger - Alle Rechte vorbehalten